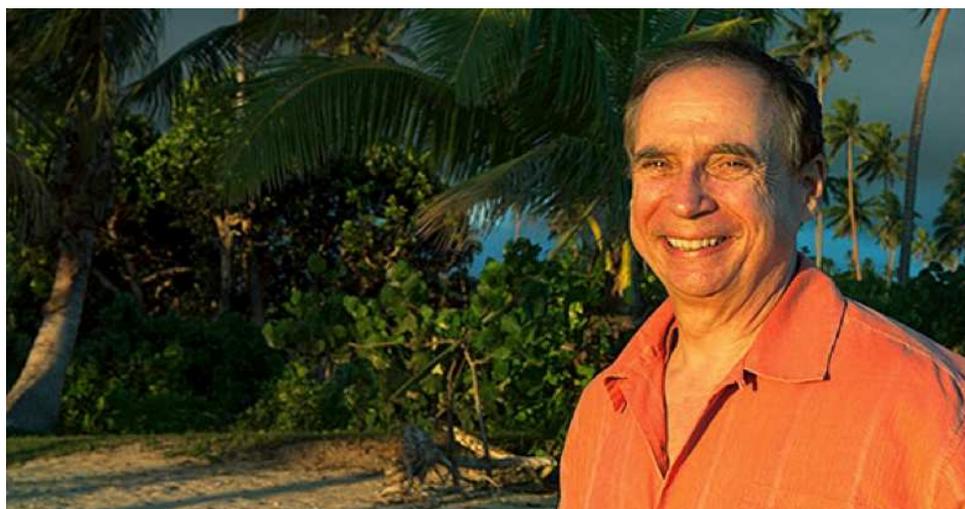


Ein Strom aus den höheren Welten



**Eine neue Botschaft der HATHOREN vom 15. August 2016
gechannelt von Tom Kenyon**

**Die angegebenen Klangmeditationen findest du hier, zum Lesen: <http://tomkenyon.com/german-archives>
Und hier zum Nachhören: <http://tomkenyon.com/listening>**

In unserer letzten Botschaft, die den Titel „**Das Aetherium**“ trug, haben wir euch eine Klangmeditation übermittelt, die euch dabei helfen soll, die zunehmend intensiven Stufen des Weltchaos zu durchstehen, indem sie Stress reduziert und die Kohärenz eures Körpers und eures Geistes steigert.

Mit der hier vorliegenden Botschaft übermitteln wir euch eine weitere Klangmeditation, die „**Ein Strom aus den höheren Welten**“ heißt. Sie ist ein akustischer Verbündeter, der euch darin unterstützen soll, euch von tiefsitzender psychospiritueller und emotionaler Negativität und Toxizität zu reinigen.

Eure Welt tritt in einen sich ständig vergrößernden Chaotischen Knoten ein, und im Zuge dessen kommt es zu einem Anstieg von Feindseligkeit und Zwiespalt. Diese emotionale Toxizität ist tatsächlich sogar so allgegenwärtig, dass sie selbst die spirituell Fortgeschrittensten unter euch beeinflussen kann.

Ehe wir darüber sprechen, wie diese Meditation verwendet werden soll, möchten wir gern noch auf ein sehr wichtiges, aber auch komplexes Thema eingehen. Dabei wollen wir uns aber so kurz wie möglich fassen.

Dimensionale Tendenzen

Immer, wenn ihr eine starke emotionale Reaktion und die dazugehörigen Gedankenformen durchlebt, seid ihr in eine besondere *Bewusstseinsdimension* eingetreten. Bei dieser handelt es sich um ein energetisches Schwingungsfeld, das unabhängig von euch existiert und von allen fühlenden Wesen, die dieselben Emotionen und Gedankenformen durchleben, gemeinsam erzeugt wird – darunter auch ihr selbst.

Lasst uns beispielhaft zwei Emotionen betrachten: Wut und Hass. Aus unserer Sicht durchlebt ihr als Kollektiv eine extreme Polarisierung. Wenn ihr Wut über etwas empfindet, das (eurer Wahrnehmung nach) geschehen ist, dann verändert sich die neurochemische Realität eures Körpers. Eskaliert diese Wutreaktion zu Hass, seid ihr in eine ausgesprochen toxische dimensionale Realität eingetreten, und da die dimensionale Realität vernetzt ist, teilt ihr die Energetik mit allen Wesen, die sich in derselben Energetik und Emotion befinden.

Wir möchten dieses Thema gerne ganz präzise angehen. An Wut ist nichts verkehrt. Tatsächlich ist sie manchmal sogar die korrekte Reaktion auf eine Situation. Sie kann nötige Grenzen setzen. Wenn Wut aber zu Hass eskaliert, dann kann sie auf eure psychospirituelle Natur hochtoxisch wirken.

Mit der Bezeichnung *dimensionale Tendenzen* meinen wir, dass alle menschlichen Wesen (und auch viele Tiere) in Bezug auf ihre Wahrnehmung und ihre Emotionen tief verwurzelte Gewohnheiten an den Tag legen – deswegen das Wort *Tendenz*. Diese Tendenzen können euch zu gewohnheitsmäßigen emotionalen Reaktionen wie Depressionen, Feindseligkeit oder Hass verleiten – um nur drei »negative« emotionale Dimensionen aus dem Füllhorn der menschlichen Erfahrungswelt zu nennen.

Die Herausforderung in Zusammenhang mit dimensionalen Tendenzen besteht darin, dass sie euer Leben mit Gedankenformen und emotionalen Reaktionen einfärben können, die ihr nicht bewusst erzeugt habt. Sie werden vielmehr durch unbewusste Kräfte (also Gewohnheiten) in eurem Inneren angetrieben.

Einige dimensionale Tendenzen – beispielsweise die Tendenz zu liebevollem Verhalten, Mitgefühl und Selbstliebe – haben positive Wirkungen. In zukünftigen Botschaften werden wir noch näher auf dieses Thema eingehen, aber an dieser Stelle möchten wir uns auf die negativen Auswirkungen dimensionaler Tendenzen konzentrieren, damit ihr diese in euch selbst identifizieren könnt.

Dimensionale Tendenzen sind *meme-ähnlich* und können entsprechend ansteckend sein. Wenn sich jemand beispielsweise in Hassgefühlen verfangen hat, wird jeder mit einer dimensionalen Tendenz zum Hass – woher diese auch stammen mag – anfällig dafür sein, ebenfalls Hass zu empfinden.

Aus unserer Sicht ist eure Welt giftig geworden und fließt schier über vor emotionaler und spiritueller Toxizität. Der Zweck unserer Klangmeditation [*Ein Strom aus den höheren Welten*](#) besteht darin, euch bei einer unserer Meinung nach hochwichtigen Aufgabe zu helfen, die darin besteht, euch von eurer eigenen tiefsitzenden emotionalen und spirituellen Toxizität zu befreien.

Diese Eindrücke setzen sich durch jede negative Erfahrung in euch fest, die ihr in diesem (und anderen) Leben gemacht habt. Die kulminierte Geschichte eures Lebens beziehungsweise eurer Leben ist im Zellgedächtnis eures Körpers und Geistes und/oder in eurem Energiefeld kodiert. Diese Klangmeditation nutzt den Klang eines Stroms sowie die Klangcodes, die wir, die Hathoren, aus den *Lichtreichen* und der Stimme **Maria Magdalenas** erzeugt haben, welche ebenfalls Klangcodes aus den *Lichtreichen* erschaffen hat.

Diese verschiedenen Elemente haben wir so orchestriert, dass sie euch dabei helfen können, sanft und tiefgreifend eure tiefsitzende psychospirituelle und emotionale Toxizität abzubauen.

Diese Meditation hat zwei Aspekte, einen auf persönlicher und einen auf kollektiver Ebene. Als Erstes möchten wir uns gerne mit dem persönlichen Gebrauch auseinandersetzen.

Wie man mit dieser Klangmeditation arbeitet

Man kann auf zwei verschiedene Weisen mit dieser Klangmeditation arbeiten: passiv oder aktiv.

Die passive Methode ist für Situationen gedacht, in denen ihr zu erschöpft seid, um euch wirklich konzentrieren zu können. In diesem Fall lauscht ihr einfach den Klängen der Musik und lasst euch von ihr davontragen.

Aktives Zuhören ist die wirksamste Arbeitsmethode mit dieser Meditation.

Stellt euch vor, dass sich über eurem Scheitel, also auf eurem Kopf, ein Diamant befindet. Ihr müsst ihn nicht visualisieren, sondern könnt ihn euch einfach in der Form vorstellen, die euch am meisten liegt.

Während ihr dem Klang des Stroms lauscht, spürt, fühlt und imaginiert ihr einen kristallklaren Strom aus *flüssigem weißen Licht*, der aus dem Diamanten über eurem Scheitel in euren Körper eintritt. Lasst zu, dass dieser Strom aus Licht von eurem Kopf ausgehend nach unten durch euren gesamten Körper fließt und durch eure Handflächen und Fußsohlen wieder austritt.

Stellt euch vor, wie dieser Lichtstrom durch jedes Organ in eurem Körper fließt, durch jede Zelle, durch euer ganzes Gewebe, ja sogar durch die Atome, die euren Körper bilden. Es könnte hilfreich sein, dass ihr euch beim Ausatmen mit jedem Atemzug ein wenig mehr entspannt. Die zentrale Idee besteht darin, euch durch zunehmende Entspannung in den Strom und die Klangcodes hineinfallen zu lassen. Diese nehmen euch die ganze Arbeit ab. Ihr entspannt euch einfach nur und erlaubt dem Strom und den Klängen, in immer tiefere Ebenen eures Seins vorzudringen.

Die Meditation ist 8 Minuten, 44 Sekunden lang. Wenn ihr Zeit und Raum habt, könnt ihr sie aber mehrfach hintereinander anhören, um tiefere Reinigung, Befreiung und Heilung zu erfahren. Die regelmäßige Arbeit mit dieser Klangmeditation wird euch helfen, besonders dann, wenn ihr sie abwechselnd mit dem [Aetherium](#) verwendet, das wir euch in unserer letzten Botschaft übermittelt haben.

Die Nutzung dieser Meditation für das Wohl des Kollektivs

All jene unter euch, die sich darauf ausgerichtet fühlen, dem Kollektiv ein beruhigendes, reinigendes Energiefeld zu verleihen, sind eingeladen, diese Meditation nicht nur für sich selbst, sondern für die Anhebung der gesamten Menschheit und das Wohl aller fühlenden Wesen einzusetzen – denn allen fühlenden Wesen widerfährt durch menschliche Emotionen und Gedankenformen Unterstützung oder Schaden.

Die Verwendung dieser Meditation für das Kollektiv ist kein Ersatz für die Arbeit, die ihr damit für euch selbst leisten könnt. Schließlich könnt ihr nichts geben, was ihr gar nicht habt! Ihr müsst in euch selbst ein gewisses Maß an Ruhe und Klarheit ohne toxische Elemente aufrechterhalten, wenn ihr dem Kollektiv auf diese Weise dienen wollt.

Nachdem das geklärt ist, wollen wir euch nun die Anweisungen für die Verwendung dieser Meditation zum Wohl des Kollektivbewusstseins übermitteln.

Stellt euch die Erde vor, ganz gleich wie, Hauptsache, es fühlt sich für euch natürlich an. Vielleicht seht ihr sie ganz nahe vor euch, vielleicht in weiter Ferne. Das spielt keine Rolle. Stellt euch vor, dass auf dem Nordpol ein großer Diamant ruht. Wenn der Klang des Stroms einsetzt, lasst ihr einen Strom aus klarem weißen Licht aus dem Diamanten durch die Mittelachse der Erde herabsteigen und durch den Südpol wieder herausfließen. Lasst zu, dass der Strom und die Klangcodes durch den gesamten Planeten und wieder aus ihm herausfließen und dabei beruhigende und reinigende Wirkung zeigen.

Wenn ihr die Meditation – entweder für euch selbst oder für die Welt – beendet habt, solltet ihr euch nach Möglichkeit einige Minuten lang ausruhen, damit sich die feinstofflichen Energien in eurem Körper und eurem Geist setzen können, was sehr förderliche Auswirkungen hat. Wir raten euch also, die Meditation nicht zu abrupt zu beenden.

Wir verneigen uns vor euch, Mitschöpfer eures Schicksals.

Möge das Licht eurer höheren Realisierungen euch den Weg leuchten.

Die Hathoren, 15. August 2016

Toms Gedanken und Beobachtungen

Ich glaube, die Anleitung der Hathoren zur Arbeit mit dieser ungewöhnlichen Klangmeditation ist klar und direkt. Ich habe sie jetzt bereits mehrfach angehört und finde, dass sie wirksamer ist, wenn man sich einzig und allein auf die eigene Aufmerksamkeit konzentriert. Also widerstehen Sie in diesem Fall möglichst der Verlockung des Multitaskings!

Außerdem ist mir aufgefallen, dass man bei mehrfachem Anhören des Klangstücks während einer einzigen Sitzung viel tiefere Reinigungsebenen erreicht. Eines der Paradoxa dieser Klangmeditation besteht darin, dass ihre Reinigungswirkung zwar ganz schön tiefgreifend sein kann, das aber auf tiefenentspannende und förderliche Weise geschieht.

Als die Hathoren so kurz nach der Übermittlung von [Das Aetherium](#) auf mich zukamen, um diese neue Klangmeditation zu erzeugen, scheute ich mich ein wenig. Aber dann teilten sie mir mit, dass es sich um eine synergetische Gemeinschaftsschöpfung zwischen ihnen und [Maria Magdalena](#) handeln würde. Fasziniert bat ich um weitere Einzelheiten und erfuhr, dass der Zweck von [Ein Strom aus den höheren Welten](#) darin besteht, Körper und Geist sanft von tiefsitzender Toxizität und emotionaler Negativität zu reinigen, indem einzigartige Energetiken aus den »höheren Lichtreichen« übermitteln werden. Sie erklärten mir auch, dass [Magdalena](#) den Aufnahmeprozess leiten würde.

Und was die Aufnahme selbst betrifft ... Der Strom im Hintergrund wurde an einem abgelegenen Ort auf Orcas Island aufgezeichnet, wo ich schon häufig auf Naturgeister getroffen bin. Die Hauptstimme, die Sie hören, ist [Maria Magdalenas](#), die umgebenden Stimmen stammen von den Hathoren. Das Kernstück dieses Evolutionskatalysators stammt aus einer kurzen Klangmeditation, die 2015 während des Seminars [The Spiral of Ascension](#) (dt. »Die Spirale des Aufstiegs«, bisher keine deutsche Ausgabe) aufgezeichnet wurde. In

meinem Fall erzeugt dieses faszinierende Klanggeflecht in meinem Energiefeld Öffnungen für Energien aus höheren Dimensionen, die sowohl reinigend als auch heilend sind.

Auch wenn ich die Meditation wirklich tiefgreifend fand, war ich verblüfft, als die Hathoren und [Magdalena](#) darum baten, bei der eintägigen Veranstaltung im New Yorker Symphony Space mit dem Titel *Inner Streams: Worlds of Healing* eine Weltklangmeditation einzuberufen. **(Dieser Tag fand bereits am 2. Oktober in NY statt)**

Als ich vor Monaten beschloss, diese Veranstaltung ins Leben zu rufen, hatte ich das Gefühl, dass dort einige für die Teilnehmer sehr mächtige und heilende Energien freigesetzt werden würden. Aber ich hätte nie im Leben damit gerechnet, dass die Hathoren geschweige denn M (wie ich [Magdalena](#) nenne) darum bitten würden, ihre Energie zu dieser Veranstaltung beitragen zu dürfen – oder dass sie der Welt ihre kombinierte Energetik gewähren würden.

Im weiteren Gespräch wurde deutlich, dass sowohl die Hathoren als auch M der Meinung sind, dass unsere Welt in solchem Ausmaß von Negativität und Feindseligkeit befallen ist, dass wir am Rand der Selbstauslöschung stehen. Und deswegen versuchen sie, sozusagen mit vereinten Kräften eine reinigende und heilende Energetik ins menschliche Kollektiv einzubringen. Dies dient dem Wohl aller fühlenden Wesen auf der Erde, nicht nur den Menschen. Es handelt sich nicht um eine Energie, die der Menschheit aufgedrängt wird, sondern um eine Energetik der Reinigung, des Abbaus und der Heilung, aus der alle Menschen schöpfen können. Dies scheint mir ein sehr wichtiger Aspekt der Weltklangmeditation zu sein. Wie auch schon in vergangenen weltweiten Meditationen, die von den Hathoren angeregt wurden, wird weder dem Kollektiv noch dem Individuum etwas aufgedrängt. Stattdessen wird ein Feld reinigender und heilender Energie über die ganze Welt hinweg abgestrahlt. Allen Wesen steht es frei, diese wohltuende Energetik in sich aufzunehmen oder nicht.

In ihrer Botschaft haben die Hathoren Ms Teilnahme an dieser höchst ungewöhnlichen Klangmeditation zwar angesprochen, ich würde aber gerne noch das eine oder andere hinzufügen. Viele der Probleme, mit denen sich die Welt konfrontiert sieht, sind das direkte Ergebnis des Patriarchats und seiner Vorherrschaft über das Weibliche auf allen Existenzebenen – von der ökonomischen und sozialen Behandlung von Frauen bis hin zu ihrer unterlegenen Stellung in vielen (wenn nicht fast allen) Hauptreligionen und spirituellen Traditionen dieser Erde.

Auf symbolischer Ebene ist die Erde unsere Mutter, und die Menschheit als Kollektiv vergewaltigt sie.

Unsere Ozeane werden immer toxischer, und wie eine wachsende Zahl von Umweltwissenschaftlern berichtet, steht der Stoff, aus dem unser Ökosystem gemacht ist, kurz vor dem Zusammenbruch. Zwar werden viele der physischen Herausforderungen für das Fortbestehen des Lebens auf unserem Planeten durch physische Prozesse angetrieben, die der Mensch erschaffen hat, aber es ist noch eine feinstofflichere Kraft am Werk. Ich möchte sie bezeichnen als die philosophisch-religiöse und symbolische Abwertung des weiblichen Prinzips in all seinen vielen Formen.

Es geht hier aber nicht nur um die biologische Ausformung des Weiblichen, die abgewertet und in manchen Fällen sogar offen angegriffen wird. Denn die innerlichen und psychologischen Ausformungen des Weiblichen sind der aktuell vorherrschenden patriarchalischen Weltansicht ebenfalls suspekt. Ich meine hiermit den weiblichen Anteil unseres psychischen Systems, den Carl Jung als *anima* bezeichnete. Die *anima* (also unsere

innere weibliche Seite) ist nicht nur in Frauen, sondern auch in Männern vorhanden, ebenso wie der *animus*, die innere männliche Seite. Bei beiden handelt es sich um dynamische Kräfte, die unsere *Entscheidungsfindung* als Menschen auf ganz reale Weise beeinflussen.

Meiner Meinung nach werden wir so lange unausgewogene Entscheidungen treffen, die den weiblichen Aspekt ignorieren oder verunglimpfen, bis wir in unserem psychischen System *anima* und *animus* ins Gleichgewicht gebracht haben. Dieser Antagonismus gegen sowohl das äußere als auch das innere Weibliche beeinflusst nicht nur uns selbst, sondern auch andere Lebensformen auf bedrohliche Weise.

Sowohl die Frauen als auch der Planet leiden an unserer kulturellen Überbetonung des *animus*, also des männlichen Prinzips, das fest in den vorherrschenden Philosophien, Religionen und sozioökonomischen Systemen verwurzelt ist. Doch es sind nicht nur die Frauen, die unter diesem Ungleichgewicht leiden. Auch die Männer leiden, weil man uns eine ganze Bandbreite an menschlichem Potenzial wie etwa Gefühlstiefe und intuitives Wissen verweigert.

Wenn Sie sich für die näheren Einzelheiten zu der ökologischen Krise, die unserem Planeten bevorsteht, und weitere interessante Informationen über den Aufstiegsprozess in Bezug auf die sogenannten »Tätigkeiten zunehmender Ordnung« interessieren, dann können Sie auch eine deutsche Fassung des Workshop-Handouts [Die Spirale des Aufstiegs](#) einsehen. Es enthält weiterführende Links und wurde auch in das Buch [Die heilende Kraft des menschlichen Herzens](#) aufgenommen. (AMRA-Verlag)

Doch kehren wir noch einmal zurück zu der Klangmeditation [Ein Strom aus den höheren Welten](#): Sie ist eine feinstoffliche Verwebung mächtiger Energetiken zur persönlichen Reinigung und Heilung, dient aber auch dem menschlichen Kollektiv, wenn sie mit dieser Absicht eingesetzt wird.